

Allgemeine Geschäfts- und Beförderungsbedingungen der Achenseebahn Infrastruktur- und Betriebs- GmbH

Im Sinne der leichteren Lesbarkeit gelten alle enthaltenen Ausführungen für M/W/D gleichermaßen.

1. Geltungsbereich

Die allgemeinen Geschäfts und Beförderungsbedingungen der Achenseebahn Infrastruktur- und Betriebs GmbH (in Folge kurz AB genannt) gelten auf allen Bahnen, Stationen und Betriebsstätten der AB und regeln die Rechtsbeziehungen zwischen Kunden und AB.

Die Bestimmungen gelten für den Linienverkehr, für Sonderfahrten sowie alle übrigen von der AB erbrachten Leistungen.

Die Tarifbestimmungen gelten sowohl für stationär gekaufte Tickets als auch für im Online-Shop erworbene, elektronische Tickets bzw. Bestellungen.

Mit dem Kauf eines Fahrscheines gelten die Tarif- und Beförderungsbedingungen der AB als vereinbart.

Die Vertragssprache ist deutsch. Die in den AGB verwendeten Bezeichnungen (z.B. Käufer oder Kunden) gelten für /M/W/D gleichermaßen.

Der Online-Ticketshop nimmt auf die lokale Ortszeit Bezug. Angebote und Fahrzeiten entsprechen daher dieser.

Die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen der AB in der jeweils aktuellen Fassung sind abruf- und downloadbar unter

<https://www.achenseebahn.at/index.php/achenseebahn-tirol.html>

2. Gesetzliche Vorschriften

Fahrgäste dürfen beim Ein- und Aussteigen nur die dazu bestimmten Bahnsteige, Plattformen sowie gegebenenfalls anderweitigen Ein- und Ausstiege benutzen.

Fahrgäste dürfen erst ein- oder aussteigen, wenn der Zugleiter oder ein anderer dafür Befugter hierzu die Erlaubnis erteilt.

Fahrgäste und sonstige Personen an den Bahnhöfen und Haltestellen sowie im Zug haben die Anweisungen des Zugführers bzw. dessen Beauftragten im Interesse der Sicherheit zu befolgen.

Personen, von denen eine Gefährdung des Betriebes oder eine erhebliche Belästigung der übrigen Fahrgäste zu befürchten ist, sind von der Beförderung auszuschließen.

3. Verhalten der Fahrgäste

Fahrgäste haben sich bei der Benützung der Achenseebahn und der Betriebsanlagen so zu verhalten, wie es die Sicherheit und Ordnung des Betriebes, ihrer eigenen Sicherheit und die Rücksicht auf andere Personen gebietet.'

Es besteht ABSOLUTES RAUCHVERBOT in den Zügen

Es ist verboten,

- während der Fahrt ab- oder zuzusteigen

T. +43 5244 62243

info@achenseebahn.at

FN: 553193w

Sparkasse Schwaz, BIC SPSCAT23XXX

F. +43 5244 622435

www.achenseebahn.at

UID: ATU76719712

IBAN: AT19 2051 0003 0006 3641



- auf den Sitzbänken zu stehen,
- während der Fahrt Wagentüren zu öffnen
- sich aus dem Zug hinauszulehnen sowie Gegenstände aus dem Zug zu werfen
- im Zug zu lärmern oder ohne Zustimmung des Zugführers zu musizieren,
- Tonband- bzw. Rundfunkgeräte, Mobilfunkgeräte, Bluetooth-Lautsprecher oder dergleichen zu verwenden
- Waren anzubieten oder zu verkaufen
- Werbematerial zu verteilen
- Foto- und Filmaufnahmen für gewerbliche Zwecke ohne Genehmigung zu machen
- sich mit unbedecktem Oberkörper an Bord aufzuhalten
- mitgebrachte Speisen und Getränke zu verzehren

Fahrgäste dürfen erst Ein- und Aussteigen, wenn der Zugführer oder ein Beauftragter dazu die Erlaubnis erteilen.

Die Beaufsichtigung von Kindern obliegt den Begleitpersonen, die unter anderem insbesondere darauf zu achten haben, dass Kinder nicht auf den Sitzbänken stehen. Für Schäden, die infolge mangelnder Beaufsichtigung entstehen, haften die Begleiter bzw. die gesetzlichen Vertreter.

Der Reiseleiter einer Gesellschaftsreise bzw. der Veranstalter einer Gruppenfahrt ist für seine Fahrteilnehmer verantwortlich und hat dafür zu sorgen, dass seine Gruppe die Bestimmungen der gegenständlichen Beförderungsbedingungen einhält.

Kunden, die Anlagen, Beförderungsmittel oder Ausrüstungsgegenstände verunreinigen oder beschädigen, haben die tatsächlichen Reinigungs- bzw. Instandsetzungskosten zu tragen.

4. Beförderung

Die AB übernimmt auf der von ihr betriebenen Zahnradbahn auf der Strecke Jenbach – Seespitz die Beförderung von Personen, Tieren und Reisegepäck aufgrund der hierin enthaltenen Bestimmungen, die sowohl für die AB als auch Ihre Fahrgäste in gleicher Weise als Beförderungsvertrag verbindlich sind.

Der Vertrag zwischen der AB und dem Kunden kommt grundsätzlich mit der Aushändigung der Beförderungsdokumente bzw. bei Online Buchungen mit deren Ausdruck und der Bezahlung des Beförderungsentgeltes zustande.

Es besteht grundsätzlich keine Beförderungspflicht durch die AB:
Passagiere haben an Bord den Anweisungen des Personals Folge zu leisten

Bei Verspätung und Ausfall von Fahrten sowie Platzmangel wird die AB soweit möglich dafür sorgen, den Kunden ohne Einhebung eines zusätzlichen Fahrpreises tunlichst mit dem nächsten geeigneten, über die gleiche oder einen andere Strecke



verkehrenden Fahrzeug zu befördern, sodass es dem Kunden ermöglicht wird, mit möglichst geringer Verspätung sein Fahrziel zu erreichen.

5. **Mobilitätseingeschränkte Personen**

Die AB befördert Menschen mit Behinderung und eingeschränkter Mobilität. Die Beförderung darf verweigert werden, wenn die den geltenden Sicherheitsvorschriften widersprochen wird oder aus technischen oder Platzgründen nicht möglich ist. Eine Beförderung im Rollstuhl sitzend ist nur auf den Plattformen möglich (Stehplatz für die Begleitpersonen)
Menschen mit eingeschränkter Mobilität haben das Recht auf kostenlose Hilfeleistung am Bahnsteig bzw. Ein- oder Ausstieg. Die AB wird bestmögliche Unterstützung leisten, die betreffende Person muss jedoch rechtzeitig dem Zugpersonal die gewünschte Hilfeleistung bekanntgeben.

6. **Von der Beförderung ausgeschlossene Personen**

Personen ohne gültigen Fahrschein oder anderwärtiger Erlaubnis durch die AB

Die AB kann Personen, welche die Ordnung bzw. die Anordnungen der Mitarbeiter nicht beachten, oder aufgrund ihres Zustandes oder ihres Verhaltens stören, von der Beförderung ausschließen. Es besteht in diesem Fall kein Anspruch auf Erstattung.

Kinder bis 5 Jahren werden nur in Begleitung befördert.

Personen, welche aus Gründen wie Trunkenheit oder durch unangebrachtes Benehmen den anderen Fahrgästen offenbar lästig fallen oder diese gefährden würden, werden nicht befördert bzw. haben am nächstmöglichen Halt den Zug zu verlassen.

Auch in diesem Falle besteht kein Anspruch auf Erstattung.

Personen mit geladenen Schusswaffen, ausgenommen Organe der öffentlichen Sicherheit.

7. **Fahrkarten und Fahrpreise**

Alle Preise sind in Euro und enthalten die österreichische Umsatzsteuer. Der Reisende hat für die Beförderung den in den Tarifen festgesetzten Fahrpreis, die Nebengebühren und sonstigen Kosten zu bezahlen.

Fahrkarten sind bei den dafür vorgesehene Ticketschaltern, Ticketautomaten, Online oder beim Schaffner am Zug zu lösen.

Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr werden kostenlos – aber ohne Sitzplatzanspruch – befördert (Schoßplatz).



Bereits im Vorverkauf erworbene Fahrkarten sind vor Fahrtbeginn beim Schaffner vorzuweisen.

Die Fahrkarten sind bis zur Beendigung der Fahrt aufzubewahren und auf Verlangen (auch mehrmals) vorzuzeigen.

Für Fahrscheine, die nicht oder nur teilweise benutzt worden sind, wird nur insoweit Erstattung geleistet, als es in den Tarif- bzw. Stornobedingungen vorgesehen ist.

Die jeweils gültigen Fahrtpreise sind online unter www.achenseebahn.at sowie Mittels Aushang an den Kassen veröffentlicht.

8. Online-Fahrscheine

Online-Fahrscheine sind im Online-Shop der AB erhältlich.

Diese können nur für einen bestimmten Tag und Abfahrtszeitpunkt erworben werden.

Im Online-Shop gilt der im Warenkorb angezeigte Gesamtpreis in Euro.

Im online-Shop hat der Käufer darauf zu achten, dass der angezeigte Warenkorb aktuell ist. Nach Einleitung des Bestellvorganges wird dem Kunden eine Zusammenstellung seines Antrages angezeigt.

Die darin enthalten Preise und reservierten Fahrkarten werden vom System während 10 Minuten als unveränderlich akzeptiert. Danach gibt das System die reservierten Plätze wieder automatisch frei und der Kunde muss den Bestellvorgang neu einleiten.

Die Darstellung der Fahrscheine im Online-Ticketshop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar.

Durch Anklicken des Buttons „zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Käufer eine verbindliche Bestellung ab.

Nach Beendigung des Zahlungsvorganges erhält der Kunde per E-Mail an die beim Bestellvorgang angegebene E-Mail-Adresse eine Bestellbestätigung, den bestellten Fahrschein sowie die dazugehörige Rechnung.

Diese stehen auch unmittelbar danach zum Download bereit.

Mit der Bereitstellung des Fahrscheines nimmt die AB die Bestellung des Kunden an und der rechtsgültige Vertrag zwischen AB und Kunden kommt zustande.

Die Kunden- und Vertragsdaten werden von der AB zu Verrechnungszwecken und zur Vertragsanlage gespeichert.

Die Zahlung erfolgt mittels Eingabe der angefragten Kreditkarteninformationen.

Die Übermittlung der Zahlungsdaten der Kunden an den Zahlungsleister erfolgt verschlüsselt

Sollte die AB der Bestellung des Kunden nicht nachkommen können, wird der Kunde darüber per E-Mail verständigt.



Online-Fahrscheine verlieren, sofern diese für den gewählten Zeitraum nicht eingelöst werden, mit Verstreichen dieses Abfahrtszeitpunktes ihre Gültigkeit. Eine Erstattungsmöglichkeit besteht nicht.

Als Fahrschein gilt der übermittelte QR-Code in elektronischer oder ausgedruckter Form.

Der Kunde trägt in jedem Fall die Verantwortung für den Schutz seines Fahrscheines vor Diebstahl oder unzulässiger Vervielfältigung.

Die vom Kunden ausgedruckten Dokumente sind so vorzuweisen, dass alle Angaben vollständig und einwandfrei lese- und überprüfbar sind. Im Rahmen einer Fahrscheinkontrolle sind nicht vollständig und einwandfrei lese- und überprüfbare Tickets ungültig.

RÜCKTRITT für Online-Ticket-Shop

Gemäß §1Abs3 iVm §8 Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz (FAGG) besteht für Verträge über die Beförderung von Personen und damit für den Erwerb von Online-Tickets im Online-Ticketshop der AB kein Rücktrittsrecht.

Der Kunde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass ihm aufgrund der soeben dargelegten gesetzlichen Ausnahmeregelung kein Rücktrittsrecht gemäß FAGG zusteht.

Bei Online Bestellungen bzw. Online-Käufen erklärt sich der Kunde durch die Bestätigung des Kaufes mit den AGB und Datenschutzbestimmungen der AB einverstanden.

9. Fahrpreise

Für das Entgelt gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Tarife der AB. Die AB behält sich das Recht vor, bei unvorhergesehenen Kostenerhöhungen seit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung (z.B. geänderter Steuersatz oder insbesondere aufgrund von Erhöhung der Treibstoffpreise) eine entsprechende Preisanpassung vorzunehmen.

10. Gutscheine

Sollten sich die Preise für Fahrten, für die ein Gutschein erworben wurde, vom Zeitpunkt des Kaufes bis zum Zeitpunkt der Einlösung erhöhen, ist die Differenz aufzuzahlen: Eine Rückgabe gegen Barablöse ist nicht möglich.

Gutscheine sind erst nach vollständiger Bezahlung gültig.

Bei Verlust von Gutscheinen jeglicher Art wird von der AB kein Ersatz geleistet.

11. Haftung

Die AB haftet für die Bediensteten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die AB haftet nur für Schäden, wenn sie an der Verursachung des Schadens ein grobes Verschulden (Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit) trifft. Bei leichter Fahrlässigkeit ist jede Haftung ausgeschlossen. Die AB haftet nicht für

Schadensfälle, die durch Missachtung der Vorschriften bzw. durch Nichtbefolgung



von Anweisungen des Personals, durch Eigenverschulden der Betroffenen, durch höhere Gewalt oder durch betriebsfremde Personen verursacht werden. Jegliche Schäden an Personen und Gegenständen sind unverzüglich an das Zugpersonal zu melden. Spätere Schadensmeldungen werden nicht anerkannt und es wird keinerlei Schadensersatz geleistet.

Online-Tickets:

Sofern aufgrund von falsch eingegebenen Daten des Kunden beim Fahrscheinkauf im Online-Ticket-Shop ein Schaden entsteht, haftet der Kunde für dadurch eingetretene Schäden. Erfolgt die Eingabe von falschen Daten seitens des Kunden vorsätzlich oder missbräuchlich, ist die AB berechtigt, dem Kunden die Nutzung der Funktion dauerhaft zu untersagen.

Die AB übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Online-Ticket-Shop jederzeit verfügbar ist und durchgehend verwendbar ist. Sollte der Online-Ticket-Shop zeitweilig nicht verfügbar sein, so besteht kein Haftungsanspruch der Kunden gegenüber der AB. Selbiges gilt für notwendige Wartungszeiträume.

Jeder Vertragspartner haftet dem anderen nach den allgemeinen schadenersatzrechtlichen Vorschriften. Soweit es danach für die Haftung auf Verschulden ankommt, wird mit Ausnahme von Personenschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit gehaftet. Im Fall einer Haftung der AB aufgrund grober Fahrlässigkeit ist die Haftung – sofern gesetzlich zulässig – auf unmittelbare Schäden beschränkt. Die Haftung der AB für Folgeschäden, Gewinnentgang und mittelbare Schäden ist, sofern gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht gegenüber Verbrauchern im Sinne des KSchG. Die AB übernimmt keine Haftung für durch Dritte verursachte Viren, Eingriffe, Hacking oder andere die Sicherheit betreffende Störungen.

12. Ausschluss

Abweichungen von Fahrplänen aufgrund höherer Gewalt, Wetterbedingungen, Verkehrsbehinderungen, Betriebsstörungen oder Betriebsunterbrechungen begründen keine Ersatzansprüche. Die AB ist nicht verpflichtet, das verspätete Eintreffen anderer öffentlicher oder privater Verkehrsmittel abzuwarten und haftet nicht für einen etwaigen Ausfall der gebuchten Fahrt aufgrund der Verspätung der Fahrgäste. Die AB haftet nicht für eventuelle Verspätungen aus dem Betrieb, egal aus welchem Grunde und gewährt auch keine Entschädigung und Anschlussgarantie auf andere öffentliche oder private Verkehrsmittel.

Die AB befördert die Kunden nicht, wenn die Beförderung durch unabwendbare Umstände oder außergewöhnliche Ereignisse verhindert wird. Bei Unfällen, Hilfeleistungen, behördlichen Anordnungen oder anderen Umständen kann es zu Änderungen des Fahrplanes oder zur Verkürzung von Fahrten kommen. In diesen Fällen ist keine Rückerstattung des Fahrpreises vorgesehen, jedwede Ansprüche sind ausgeschlossen.

Die AB kann Kunden bei Störungen des Bahnbetriebes mit anderen Verkehrsmitteln befördern oder befördern lassen.



13. Gepäck

Der Kunde kann leicht tragbare Gegenstände unentgeltlich als Handgepäck mitnehmen. Größeres Reisegepäck kann nach Platzverfügbarkeit auf der Plattform mitgenommen werden. Über die Mitnahme entscheidet der Zugführer. Der Kunde ist für das Gepäck selbst verantwortlich und haftet für eventuell entstandene Schäden. Die AB übernimmt keine Haftung für beim Transport verursachte Schäden am beförderten Reisegepäck

Wenn Platz vorhanden ist, können Krankenfahrräder und Kinderwagen mitgenommen werden. Über die Mitnahme entscheidet der Zugführer.

Fahrräder und andere Sportgeräte können nach vorhandenem Platzangebot auf Basis des entsprechenden Tarifes mitgenommen werden. Abstehende Teile sowie Gepäckstücke sind vor der Verladung zu entfernen. Über die Möglichkeit der Mitnahme entscheidet der Zugführer. Ein Anspruch auf Beförderung besteht nicht.

Wer im Bereich des Fahrzeuges einen verlorenen oder zurückgelassenen Gegenstand findet, ist berechtigt, diesen der AB oder einen Bediensteten der AB zu übergeben. Wird der Gegenstand nicht übergeben, ist das Personal der AB berechtigt, den Namen und die Anschrift des Finders festzustellen.

14. Lebende Tiere

Die Besitzer haften grundsätzlich für ihre Tiere.

Hunde jeder Rasse und Größe sind an der Leine und mit Maulkorb oder in einem artgerechten geschlossenen Behältnis (Hundebox oder Hundetasche) zu führen (Ausnahme gekennzeichnete Assistenzhunde) und werden auf Basis des entsprechenden Tarifes befördert. Alle Tiere dürfen nur mitgeführt werden, wenn sie ohne Gefährdung, Belästigung oder Behinderung der anderen Fahrgäste untergebracht werden können.

Größere Hunde werden ausschließlich auf den Plattformen befördert (Stehplatz für die Begleitpersonen). Über die Möglichkeit der Mitnahme entscheidet der Zugführer.

Ausnahme dazu stellen Assistenzhunde dar.

15. Reservierungs- und Stornobedingungen

siehe separate Reservierungs- und Stornobedingungen für Einzelreisende und Gruppen.

16. Datenschutz

Die AB verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung sowie des Datenschutzgesetzes. Detaillierte Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter www.achenseebahn.at.

17. Gerichtsstand

Die Vertragssprache ist deutsch. Der zustande gekommene Vertrag, die



